



Gott dienet man mit Lust!

„Wer wollte denn nicht gern dem Alexan-  
der dienen?

So sprach einst ein Soldat, bewegt,  
mit regen Mienen

Als man ihn, nach gehaltener Schlacht,  
Die manchen Menschen kalt gemacht,  
Ganz unvermuthet wieder fand,  
Ihn aufhub, auch sogleich verband,  
Und ihn nach Möglichkeit verpflegte,  
Bis sich sein Schmerz, allmählich legte.



Ein Frommer saget eben dis von seinem Gott.  
Wer hilft ihm wohl? wer steht ihm bey in sei-  
ner Noth?

Wer sorgt für ihn bis an sein Sterben?  
Wer reißt den Geist aus dem Verderben?  
Thut dieses nicht sein Gott, der ihm sein Heil  
bestimmt,

Und endlich mit der Zeit ihn gar in Himmel  
nimmt.

